

Wie sollte der Verband die Kommunikation und Zusammenarbeit künftig gestalten?



**Fußballverband
Sachsen-Anhalt**

1	unabhängiges, externes Gremium – Bindeglied (Verein, Kreis, Verband)
2	Haltung des Verbandes muss stimmig sein – „Wir sagen was wir tun und wir tun was wir sagen“
3	organisierte Kommunikation (durch FSA) über soziale Netzwerke
4	direkte persönliche Kommunikation (miteinander) sprechen!
5	Dialogreise in die Regionen (Aufbau und Förderung einer Dialogstruktur zwischen Vereinen und Verband)
6	Dialogstruktur auf FSA-Ebene aufbauen (zentraler Ansprechpartner für Sorgen und Nöte der Vereine)
7	strukturierter und systematischer Einsatz neuer Medien durch den FSA
8	vereinfachte Kommunikationswege durch Änderung der Kreisstrukturen
9	Dialogstruktur auf FSA-Ebene und in den fünf Regionen aufbauen (hauptamtlicher Ansprechpartner für Vereine und Kreise)
10	kommunikative Netzwerke zur Unterstützung des Ehrenamtes und des Marketingbereiches schaffen
11	gleiche Voraussetzungen zur Kommunikation schaffen (technische, know-how – Schulungen, Hardware)
12	virtuelle Pinnwand auf FSA-Plattform zum schnellen und einfachen Informationsaustausch
13	Informationsfluss FSA gegenüber Kreis-/ Stadtfachverbänden
14	„Hör auf deine Vereine“ Dialoge/ Austausch der Vereine auf Kreisebene zur Weiterleitung an den FSA

Wie sollte der Verband die Kommunikation und Zusammenarbeit künftig gestalten?

Unsere zentralen Empfehlungen

Zwei Grundaussagen:

1. Kulturwandel innerhalb des FSA und in der Kommunikation mit den Kreisen und Vereinen:
„Wir sagen was wir tun, wir tun was wir sagen“
2. Gleiche Voraussetzungen zur Kommunikation schaffen (Technik, know-how der Mitarbeiter im Ehren-/ Hauptamt, Hardware)

Drei Empfehlungen:

1. Dialogstrukturen aufbauen (Dialogreise, persönliche Kommunikation, Erfahrungsaustausch „Höre auf deine Vereine“, ggf. Änderung der Kreisstrukturen)
2. Verbesserung des Informationsflusses durch Ausbau und Nutzung der neuen Medien
3. Schaffung von zentralen Anlaufstellen (Einzelpersonen und/ oder unabhängige externe Gremien) zur Problemaufnahme und Entwicklung von individuellen Lösungsvorschlägen